



Innovationsnachrichten September 2025

Ansprechpartner: Christian Kipfelsberger

@ kipfelsberger@bayreuth.ihk.de

☎ 0921 886-114

 **GemeinsamInnovativ**

Inhaltsverzeichnis

Innovationsnachrichten aus Bayern.....	3
Innovationspreis Bayern: Ambright setzt mit individuellen Lichtlösungen neue Impulse.....	3
BSI veröffentlicht Whitepaper zu Bias in Künstlicher Intelligenz.....	3
IT-Sicherheitskennzeichen: BSI führt Produktkategorie "Smarte Sicherheitstechnik" ein	4
Warnung vor chinesischen Cyberangriffen auf Telekommunikationsnetze	4
Innovationsnachrichten aus Deutschland	5
50. Plagiarus-Verleihung: Reichen Sie zum Jubiläum aktuelle Plagiatsfälle ein	5
Aktuelle Energiewende-Politik kostet bis zu 5,4 Billionen Euro	6
EFI-Gutachten zieht kritische Bilanz der Forschungs- und Innovationspolitik der 20. Legislaturperiode.....	6
Neue ZIM-Ausschreibung für FuE-Kooperationen mit Kanada gestartet.....	6
Neue Ausschreibungen	7
Neue Veröffentlichungen/Neu im Internet.....	7
Neues aus der Wissenschaft.....	7
Mikroalgen reinigen Abwasser von Biogasanlagen.....	7

Seite 1 von 10

IHK für Oberfranken Bayreuth

Postanschrift: 95440 Bayreuth | Büroanschrift: Bahnhofstraße 25 | 95444 Bayreuth | ☎ 0921 886-0 | @info@bayreuth.ihk.de | bayreuth.ihk.de

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001

Kurzmeldungen aus aller Welt	7
Ariane 6 bringt neuen Wettersatelliten ins All – Präzisere Vorhersagen erwartet.....	7
Zahl des Monats	8
18... ..	8
Grafik des Monats.....	8
Cloud-Providers aus Deutschland und der EU weiterhin stark nachgefragt	8
Technologietrends in Deutschland und weltweit	9
Technologietrends in Deutschland und weltweit	9
Impressum.....	10

Innovationspreis Bayern: Ambright setzt mit individuellen Lichtlösungen neue Impulse

Ob nominiert oder ausgezeichnet: Wer sich um den Innovationspreis Bayern bewirbt, zeigt eindrucksvoll, wie Innovation in der Praxis gelingt. Die Bewerbungen liefern eindrucksvolle Beispiele für Ideen, Technologien und Geschäftsmodellen, mit denen Unternehmen aus Bayern Märkte prägen und die Welt erobern.

Eins dieser Beispiele ist die Ambright GmbH. Mit SparkShape war sie 2022 für den Innovationspreis Bayern nominiert. Heute sorgen diese individuellen Lichtlösungen für Aufmerksamkeit – zuletzt sogar auf der CSI.

Nutzen auch Sie die Chance, Ihr Unternehmen mit seinen Innovationen ins Rampenlicht zu stellen, seien Sie beim Innovationspreis 2026 dabei! Die nächste Bewerbungsrunde startet am **Montag, den 10.11.2025 und endet am Sonntag, den 25.01.2026.**

Unter www.innovationspreis-bayern.de finden Sie Impressionen von der Preisverleihung in 2024. Via Klick und Kalendereintrag können Sie sich dort auch an die Bewerbungsphase erinnern lassen, um die Frist nicht zu verpassen.

Quelle: IHK für München und Oberbayern

* * * * *

BSI veröffentlicht Whitepaper zu Bias in Künstlicher Intelligenz

Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) hat ein Whitepaper zum Thema Bias in Künstlicher Intelligenz (KI) veröffentlicht.

Der Begriff Bias (auf Deutsch: Verzerrung oder Vorurteil) beschreibt eine systematische Ungleichbehandlung – zum Beispiel von Nutzerinnen, Nutzern oder Unternehmen – durch KI-Systeme. Diese Verzerrungen können verschiedene Ursachen haben.

Das Whitepaper erklärt, wie solche Vorurteile in KI entstehen können und welche Maßnahmen es gibt, um sie zu erkennen und zu reduzieren. Zur Erkennung können unter anderen statistischen Methoden wie die Varianzanalyse oder qualitative Datenanalysen eingesetzt werden.

Zur Minderung von Bias stellt das BSI verschiedene Ansätze vor, die entweder vor dem Training (Pre-Processing), während des Trainings (In-Processing) oder nach dem Training (Post-Processing) der KI eingesetzt werden können.

Zum Whitepaper "Bias in der künstlichen Intelligenz"

Quelle: IHK für München und Oberbayern

* * * * *

IT-Sicherheitskennzeichen: BSI führt Produktkategorie "Smarte Sicherheitstechnik" ein

Hersteller von smarten Sicherheitslösungen wie Alarmanlagen, Smart Locks oder vernetzten Rauchwarnmeldern können ab sofort beim BSI das IT-Sicherheitskennzeichen beantragen. Grundlage ist der Branchenstandard VdS 6063, der Anforderungen an die Cybersicherheit solcher Produkte definiert.

Mit dem Kennzeichen werden Sicherheitsmerkmale für Verbraucherinnen und Verbraucher transparent, während Herstellerinnen und Hersteller ihre Produkte am Markt hervorheben können. Der Beantragungsprozess dauert maximal acht Wochen. Voraussetzung sind eine Konformitätserklärung zum VdS 6063, die Meldung und Behebung von Schwachstellen sowie die Versorgung der Produkte mit Sicherheitsupdates.

Das Label kann digital oder direkt am Produkt genutzt werden. Ein QR-Code führt Käuferinnen und Käufer zu einer BSI-Informationssseite mit aktuellen Sicherheitsdetails.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

Quelle: IHK für München und Oberbayern

* * * * *

Warnung vor chinesischen Cyberangriffen auf Telekommunikationsnetze

Staatlich geförderte chinesische Akteure versuchen weltweit, über zentrale Router in Netzwerke einzudringen. Dies betrifft unter anderem Telekommunikations-, Regierungs-, Verkehrs-, Hotel- und Militärinfrastruktur.

Darauf weisen die NSA, CISA, FBI gemeinsam mit BND, BfV, BSI und internationalen Partnern in einem Joint Cybersecurity Advisory hin. Betroffen sind Telekommunikationsinfrastrukturen sowie Regierungs- und Militärnetzwerke.

Im Fokus steht der komplexe APT-Akteur SALT TYPHOON (auch bekannt als GhostEmperor oder FamousSparrow), der weltweit aktiv ist. Das Advisory beschreibt die Vorgehensweise des Angreifers entlang der Killchain und liefert Hinweise zu Detektion und Schutzmaßnahmen.

Advisory als PDF finden Sie [hier](#)

Quelle: IHK für München und Oberbayern

50. Plagiarius-Verleihung: Reichen Sie zum Jubiläum aktuelle Plagiatsfälle ein

Der Negativpreis „Plagiarius“ rückt Produkt- und Markenpiraterie ins öffentliche Bewusstsein!

Einsendeschluss Plagiarius-Wettbewerb 2026: 31. Oktober 2025

Frühbuchertarif: für alle Anmeldungen bis 30. September 2025

Unternehmer, Designer und Erfinder haben wieder die Chance, ihre Originalprodukte sowie vermeintliche Nachahmungen zum Plagiarius-Wettbewerb einzureichen und den Plagiator – *sei er Hersteller oder Händler* - als Preisträger des Negativpreises vorzuschlagen.

Bevor die jährlich wechselnde Experten-Jury aus allen Einsendungen die Preisträger wählt, werden die vermeintlichen Plagiatoren von der Aktion Plagiarius schriftlich auf ihre Nominierung hingewiesen und erhalten die Möglichkeit zur Stellungnahme. Die große Medienreichweite und der hohe Bekanntheitsgrad des „Plagiarius“ haben über die Jahre hinweg regelmäßig eine abschreckende Wirkung gezeigt: Die Angst vor öffentlicher Blamage hat schon so manchen Plagiator dazu gebracht eine Einigung mit dem Originalhersteller zu suchen und z.B. Restbestände vom Markt zu nehmen, eine Unterlassungserklärung zu unterschreiben oder Lieferanten preiszugeben.

Die Preisverleihung findet im Rahmen einer Pressekonferenz auf der Frankfurter Messe "Ambiente" statt. Während der Ambiente (06.-10. Februar 2026) werden alle eingereichten Originale und Plagiate an prominenter Stelle ausgestellt. Anschließend werden die Preisträger-Produkte im Museum Plagiarius in Solingen sowie online und bei Plagiarius-Ausstellungen einem breiten Publikum zur praxisnahen Sensibilisierung präsentiert.

Zum Wettbewerb einzureichen sind:

- Das Originalprodukt (inkl. Verpackung)
- Das vermeintliche Plagiat (inkl. Verpackung)
- Das ausgefüllte, unterschriebene Anmeldeformular
- Korrespondenz mit dem Plagiator, sofern erfolgt
- Kopien von eingetragenen gewerblichen Schutzrechten, falls angemeldet
- Ggfs. weitere Hintergrundinformationen, die der Jury behilflich sein könnten (kurz/präzise)
- Ggfs. *Gegenüberstellung* Original / Plagiat (Text, Fotos, Video) - bitte keine Werbung fürs Originalprodukt

Das **Anmeldeformular** inkl. Teilnahmebedingungen und Informationen zur Datenverarbeitung können unter www.plagiarius.com in der Rubrik „**Wettbewerb**“ herunter geladen werden.

Fragen beantwortet Christine Lacroix, Tel. +49(0)7308 / 922 422 oder e-Mail info@plagiarius.com.

Quelle: Aktion Plagiarius e.V.

* * * * *

Aktuelle Energiewende-Politik kostet bis zu 5,4 Billionen Euro

DIHK präsentiert Studie und fordert Kurswechsel

Die Energiewende in ihrer aktuellen Ausgestaltung führt langfristig zu massiven Kostenbelastungen für Unternehmen und Haushalte, die mit der internationalen Wettbewerbsfähigkeit des Standorts Deutschland nur schwer vereinbar sind. Das geht aus der Studie "Neue Wege für die Energiewende ('Plan B')" hervor.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

* * * * *

EFI-Gutachten zieht kritische Bilanz der Forschungs- und Innovationspolitik der 20. Legislaturperiode

Die Expertenkommission Forschung und Innovation (EFI) sieht in ihrer Bewertung der 20. Legislaturperiode deutlichen Nachholbedarf. Für die nun laufende 21. Legislaturperiode gibt das Gutachten konkrete Handlungsempfehlungen – unter anderem für eine gezieltere Industriepolitik und innovationsfreundlichere Rahmenbedingungen.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

* * * * *

Neue ZIM-Ausschreibung für FuE-Kooperationen mit Kanada gestartet

Die AiF Projekt GmbH hat gemeinsam mit dem kanadischen Partner NRC IRAP die 16. bilaterale Ausschreibung im Rahmen des Zentralen Innovationsprogramms Mittelstand (ZIM) veröffentlicht. Bis zum 28. November 2025 können deutsche KMU und Forschungseinrichtungen gemeinsam mit kanadischen Partnern Förderanträge für gemeinsame FuE-Projekte einreichen. Ziel ist es, grenzüberschreitende Innovationsprojekte gezielt zu unterstützen und den internationalen Technologietransfer zu stärken.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

* * * * *

Neue Ausschreibungen

Aktuelle Informationen über Förderprogramme und -bekanntmachungen sowie ihre Bewerbungstermine finden Sie [hier](#).

Neue Veröffentlichungen/Neu im Internet

BMFTR: Broschüre - International erfolgreich kooperieren mit EUREKA
Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

BMWE: Schlaglichter der Wirtschaftspolitik - Ausgabe September 2025
Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

NEUES AUS DER WISSENSCHAFT

Mikroalgen reinigen Abwasser von Biogasanlagen

Im Projekt „ÖkoPro“ haben Forschende unter Leitung des Universitätsklinikums Schleswig-Holstein eine Prozesskette entwickelt, um Oberflächenwasser von Biogasanlagen mithilfe von Mikroalgen nachhaltig zu reinigen. Ziel war es, Schadstoffe wie Schwermetalle oder Mineralöle zu entfernen und die entstehende Algenbiomasse für weitere Anwendungen nutzbar zu machen. Erste Tests im Labor und in der Praxis zeigen: Der Reinigungsprozess funktioniert – doch bei der Weiterverwertung der Biomasse bleiben Herausforderungen.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

KURZMELDUNGEN AUS ALLER WELT

Ariane 6 bringt neuen Wettersatelliten ins All – Präzisere Vorhersagen erwartet

Die Esa hat mit dem dritten Flug der Ariane-6-Rakete erfolgreich den neuen Wettersatelliten Metop-SGA1 ins All gebracht. Der Hightech-Satellit soll künftig für deutlich präzisere Wettervorhersagen sorgen, mit mehr und häufigeren Daten aus einer erdnahen Umlaufbahn, auch über den Polarregionen. Ein Teil der europäischen Technik des Flugkörpers stammt aus Süddeutschland.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

ZAHL DES MONATS

18...

... Prozent der Industrie stellen Investitionen in Forschung und Innovationen aufgrund der hohen Energiepreise zurück. Dadurch werden erhebliche Einflüsse auf die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen befürchtet. Dies zeigt das Energiewende-Barometer der DIHK deutlich auf.

Mehr Informationen erhalten Sie [hier](#).

GRAFIK DES MONATS

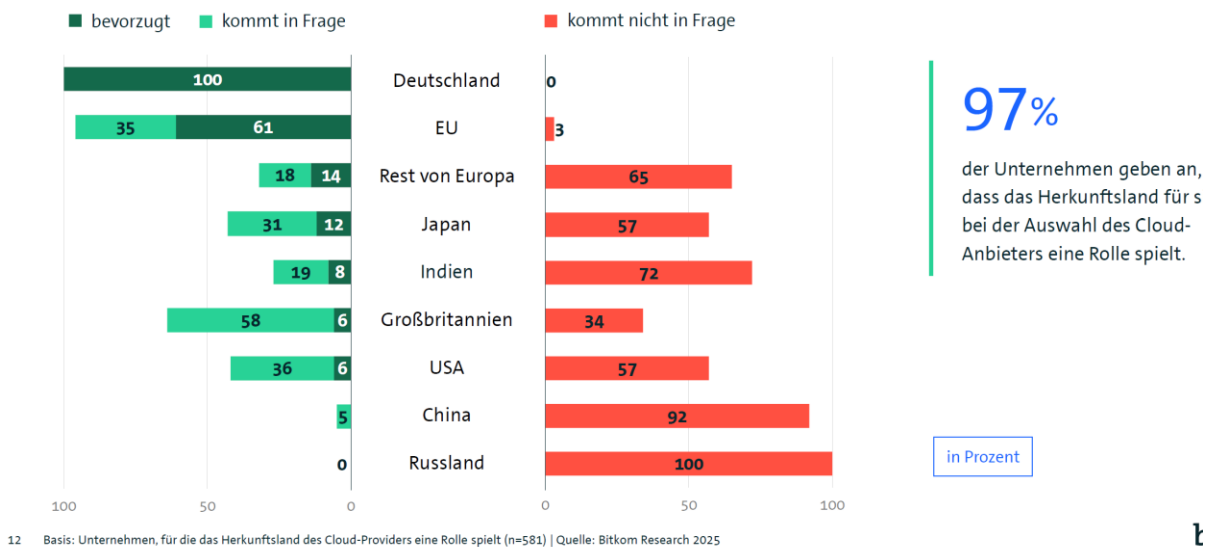
Cloud-Providers aus Deutschland und der EU weiterhin stark nachgefragt

Der Cloud-Report 2025 von Bitkom zeigt deutlich auf, dass für viele Unternehmen die Nutzung von Cloud Infrastrukturen längst Alltag ist und das wirtschaftliche Überleben bestimmt. Mehr Cloud-Provider aus Deutschland und dem Rest der Europäischen Union werden deutlich bevorzugt.

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

Alle wünschen sich Cloud-Anbieter aus Deutschland

Wie würden Sie das Herkunftsland des Cloud-Providers einordnen?



Quelle: DIHK

Technologietrends in Deutschland und weltweit

Mit dem IPC-Technologiebarometer stellt die Handelskammer Hamburg ein monatliches Trendbarometer für die technologischen Entwicklungen in der Welt und in Deutschland zur Verfügung. Dazu wird jeden Monat ein Ranking der Technologiebereiche über die jeweils veröffentlichten Patentanmeldungen des Europäischen Patentamtes und des Deutschen Patent- und Markenamtes erstellt.

Darüber hinaus werden zukünftige, wirtschaftlich relevante Technologien identifiziert. Hierzu werden die Technologiebereiche herausgesucht, die in den zurückliegenden zwölf Monaten die größte Dynamik verzeichneten. Wenn diese Technologiebereiche über einen längeren Zeitraum ihre Dynamik beibehalten, können sie in der Zukunft über ein großes wirtschaftliches Potenzial verfügen.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

IMPRESSUM

Wir freuen uns, wenn Ihnen die Innovationsnachrichten gefallen.
Haben Sie Interesse an weiteren Informationen, so schreiben Sie bitte an
kipfelsberger@bayreuth.ihk.de.

Redaktion

Verantwortlich (V.i.S.d.P.):

Innovationsnachrichten aus Oberfranken:

Christian Kipfelsberger (IHK für Oberfranken Bayreuth)

Tel.-Nr.: 0921 886-114

E-Mail: kipfelsberger@bayreuth.ihk.de

Innovationsnachrichten aus Deutschland, Neues aus der Wissenschaft, Kurzmeldungen aus aller Welt, Zahl des Monats, Grafik des Monats

Lukas Littmann (DIHK)

Breite Straße 29, 10178 Berlin

Tel.-Nr.: 030 20308-2214

E-Mail: lukas.littmann@dihk.de